

# Wo Menschen wichtig sind

Neuer Südflügel am St.-Josef-Stift wird mit einer Andacht und einem kleinen Festakt eingeweiht

Von Josef Thesing

**SENDENHORST.** „Wir“ und „uns“ – das waren die Worte, die Pfarrer Wilhelm Buddenkotte gestern Nachmittag in der Andacht vor der Segnung des neuen Südflügels ganz bewusst benutzte. „Gottlob, dass uns das viele zutrauen“, erklärte er mit Blick auf die vielen Mitarbeiter im neuen Spithöfer-Forum. Zutrauen zum Beispiel,

Leiden zu lindern, Kranke gesund zu pflegen – und auch ein Projekt wie den Südflügel zu stemmen. „Sie alle hier sind für Menschen da, und dass auch im Namen Jesu“, sagte der Geistliche. Getreu dem Motto: „Menschen sind uns wichtig.“ Die Patienten, das werde immer wieder deutlich, spürten, dass sie „hier gut aufgehoben sind“.

Die Patienten sind das

eine, die Mitarbeiter das andere, die beim Neubau des Gebäudes in den Mittelpunkt gerückt worden sei. „Es ist gut, dass wir uns hier treffen“, erklärte Buddenkotte beim Blick in das neue Forum, das unter anderem auch als Restaurant für die Mitarbeiter, Raum für Kultur und Gastfreundschaft sowie für Fortbildung genutzt wird. Denn durch den Neubau würden die Rahmenbe-

dingungen für die Arbeit im Haus wesentlich verbessert.

Das sah Geschäftsführerin Rita Tönjann genauso, wenngleich sie einen etwas anderen Schwerpunkt setzte. Investitionen ins Krankenhaus seien auch Investitionen in sichere Arbeitsplätze, die zugleich Existenzen von Familien sicherten.

Tosenden Beifall gab's gleich mehrfach von den zahlreichen Mitarbeitern für Kollegen im Haus, die bei den Arbeiten bis an ihre Grenzen gegangen seien. Zum Beispiel für Roswitha Mechelk und Peter Kerk-



Rita Tönjann

»Unsere Stellung in der turbulenten Krankenhauslandschaft wird zusätzlich gestärkt.«

Rita Tönjann

mann. Und auch für die hauseigenen Handwerker und das Reinigungsteam.

Klar war für Rita Tönjann auch, dass die beachtlichen Investitionen auch die Position des St.-Josef-Stifts im Markt entscheidend verbessert. „Unsere Stellung in der turbulenten Krankenhauslandschaft wird zusätzlich gestärkt.“ | Westfalen



Auch das gehört zum guten Ton im Sendenhorster Krankenhaus: Gemeinsam wird bei der Andacht gesungen. Fotos: Josef Thesing

## St.-Josef-Stift investiert kräftig

SENDENHORST. Investiert wird am Sendenhorster St.-Josef-Stift eigentlich immer. Freitag wurde der neue Südflügel eingeweiht, der Patienten mehr Komfort und Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen bietet. 13,5 Millionen Euro hat die christliche Stiftung in das Gebäude investiert. Begonnen wurde zugleich mit der Grundsanierung des Bet-

tenhauses von 1972, in dem künftig ein komfortabler Wahlleistungsbe- reich eingerichtet wird, weil die Nachfrage in dem Krankenhaus stetig steigt. Investitionskosten: weitere sechs Millionen Euro. Und im Herbst wird mit der Erweiterung des Reha-Zentrums begonnen. „Wir setzen neue Standards“, erklärte Geschäftsführerin Rita Tönjann.

Westfälische Nachrichten, Ressort Westfalen (Mantelteil), 15.08.2015